



Drückjagd am 2. Dezember 2023

Es findet in Mönshheim im Revierteil Laiern (zwischen Iptinger und Weissacher Straße) von **8:00 bis 15:00 Uhr** eine revierübergreifende Drückjagd statt.

Wir bitten die Bevölkerung, in dieser Zeit Waldwege in diesem Gebiet nicht zu betreten und die Schilder zu beachten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis !



Mönshheimer Café Treff

Ein adventliches Café für alle,
in der **Alten Kelter** in Mönshheim
am **Mittwoch 13. Dezember 2023**
ab **15 Uhr**



*Es gibt Kaffee, Tee, Kuchen, Brezeln
und Kaltgetränke*

Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Wir freuen uns über viele Gäste!!

DLRG
Ortsgruppe Mönshheim e.V.



Ab dem **01.12.2023** gibt es vor dem Rathaus wieder den beliebten Mistelstand.

Dieses Jahr wird dieser von der DLRG Jugend Mönshheim betrieben.

Brennholzverkauf Winter 2023/2024

Im vergangenen Winter stieg die Nachfrage nach Brennholz auf die 1,7-fache Menge der sonst recht konstanten und auch gut planbaren Brennholzmengen der vergangenen Jahre an. Trotzdem war es gelungen, die hohe Nachfrage der örtlichen Bevölkerung nach Brennholz aus dem Gemeindewald zu decken.

Wir werden an der Vorgehensweise des letzten Winters festhalten und Brennholz-lang wieder im Bestellverfahren und Flächenlose in Form einer Versteigerung vermarkten.

Es bleibt aber der Appell aus der letzten Saison bestehen: bestellen Sie bitte nur Ihren Jahresbedarf, nächsten Winter gibt es auch wieder Brennholz!

Ablauf Brennholzverkauf 2023/2024:

- Bestellen Sie bitte Ihren Jahresbedarf an Brennholz-lang **bis spätestens 08.12.2023**. Das Bestellformular dazu finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Mönsheim (www.moensheim.de)
- Die Abrechnung des Holzes erfolgt ausschließlich über ein SEPA-Lastschriftmandat. Sollten Sie der Gemeindekasse dieses noch nicht erteilt haben, finden Sie auf der Homepage auch dazu einen Vordruck.
- Holz bestellen können nur Personen, die einen Motorsägenlehrgang nachweisen können. Sollten Sie der Gemeinde den Nachweis noch nicht erbracht haben, können Sie gerne ein Foto oder Scan davon der Bestellung beifügen.
- Verfahrensneukunden schicken das Bestellformular, das SEPA-Lastschriftmandat und den Nachweis des Motorsägenlehrganges bitte an: brennholz@moensheim.de oder werfen Sie die Unterlagen im Rathaus Mönsheim ein.
- Wenn Sie im vergangenen Winter bereits im Rahmen dieses Bestellverfahrens mit Brennholz bedient wurden, genügt alleine die Zusendung des Bestellformulars an: brennholz@moensheim.de
- Der Preis für Brennholz-lang (Polter) beträgt 57,-€/Rm (entspricht 80,-€/Fm)
- Brennholz-lang besteht aus Laubhartholz, kann aber auch Nadelholzanteile (max. 30%) enthalten.
- **Einwohner Mönsheims haben Vorrang bei der Zuweisung der vorbestellten Mengen.**
- Es besteht kein Anspruch auf die Zuweisung der Bestellmenge (im Zweifel wird die individuelle Bestellmenge mit den individuellen Verkaufsmengen der letzten Jahre verglichen und ggf. reduziert).
- Das Brennholz wird sukzessive über die Holzeinschlagssaison zugewiesen.
- Das gesamte Brennholz muss bis spätestens 30.04.2024 aufgearbeitet werden. Erfolgt die Zuweisung nach dem 15.03.2024 muss das gesamte Holz innerhalb 6 Wochen aufgearbeitet werden.
- Flächenlose werden wie bisher an einem Versteigerungstermin angeboten.

Rechnungsamt - Forstbetrieb



Samstag, 27. Januar 2024

14:00 bis 17:00 Uhr

Winter Flohmarkt

Festhalle Mönsheim (neben der Appenbergsschule)
Anfahrt über die Jahnstraße

Tischgebühr 7€

Tischreservierung bitte per E-Mail an: maikeheck87@gmail.com



**Im Bistro werden angeboten:
Kuchen, Waffeln, warme und kalte
Getränke und andere Leckereien!**



**Der Erlös des Verzehrs und der Tischgebühren
wird für die Klassenkassen der Klassen 1 - 4 verwendet.**

Veranstaltet von Eltern aus Mönsheim unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters

Amtliches

Erklärung des Gemeinderates zur derzeitigen Situation in der Villa Kunterbunt

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Eltern der Kindergartenkinder, aufgrund der aktuellen Situation in der Villa Kunterbunt und aufgrund zahlreicher Schreiben, die im Moment seitens des Teams der Villa und seitens mehrerer Eltern im Umlauf sind, sieht sich der Gemeinderat veranlasst, eine umfassende Darstellung des bisherigen Ablaufs aus Sicht des Gemeinderates und einen Ausblick auf das weitere Vorgehen abzugeben, damit alle Beteiligten auf demselben Stand sind und eventuellen Gerüchten und Mutmaßungen vorzubeugen.

Zusammenfassung des bisherigen Verlaufs aus Sicht des Gemeinderates:

Am 12.09.2023 hat der Gemeinderat über ein E-Mail von Herrn Maurer Kenntnis darüber erlangt, dass er eine Entschließung zur Schließung der Villa Kunterbunt von Mittwoch, 13.09.2023, bis zum Freitag, 15.09.2023, erlassen hat. Leider war bei dieser Entscheidung die Leitung des Kindergartens unseres Wissens nach nicht involviert.

Auf schriftliche Nachfrage aus den Reihen des Gemeinderates heraus hat Herr Maurer auf die Gemeinderatssitzung am 21.09.2023 verwiesen und hierzu Folgendes mitgeteilt: „Im Rahmen der kommenden Gemeinderatssitzung (nö) werde ich Ihnen allen über die aktuelle Situation sowie meine personellen Entscheidungen diesbezüglich berichten“.

Am Mittwoch, den 13.09.2023, hatten Frau Stähle und Herr Baumgärtner in einer anderen Angelegenheit einen Termin bei Herrn Maurer. Bei diesem Gespräch hat Herr Maurer zum ersten Male angedeutet, dass schwerwiegende Vorwürfe gegen die Leitung der Villa vorliegen würden und dass sich am Montag, 11.09.2023, neun Mitarbeiterinnen krankgemeldet haben.

Weiter hat er innerhalb dieses Gespräches mitgeteilt, dass er einen Supervisionsprozess in der Villa – mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen – in die Wege geleitet hat. Die Supervision würde dabei durch Frau Grebe durchgeführt werden.

Diese Supervision würde voraussichtlich kommenden Montag, 18.09.2023, beginnen. Kommentar von Herrn Bürgermeister Maurer: „Alle Beteiligten sind Teil der Lösung“.

Am Donnerstag, 15.09.2023, ging dem Gemeinderat die zweite Entschließung zur Schließung bis einschl. Montag, den 18.09.2023, zu, mit dem Hinweis, dass ab Dienstag, dem 19.09.2023, der Betrieb in der Villa vollumfänglich sichergestellt sei.

Am Montag, den 18.09.2023, erfolgte dann mit dem Team der Villa (hier waren auch krankgeschriebene Mitarbeiterinnen eingeladen und tatsächlich anwesend), mit Herrn Bürgermeister Maurer und Frau Grebe das erste gemeinsame Gespräch. Die beiden Leitungskräfte Frau Golderer und Herr Sebelin waren hierzu leider nicht eingeladen.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2023 hat Herr Maurer den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Villa informiert.

Auf Nachfrage, ob er in diesem Supervisionsprozess aufgrund persönlicher Verflechtung befangen wäre, hat er zu diesem Zeitpunkt verneint.

Der Gemeinderat hatte Herrn Bürgermeister Maurer in dieser Sitzung deutlich gemacht, dass er gemäß Hauptsatzung keinerlei personalrechtliche Entscheidungen über Beschäftigte in den Entgeltgruppen ab EG 9 und EGS9 (Leistungsfunktion) ohne Gemeinderat im Alleingang treffen darf.

Am Montag, 25.09.2023, hat Herr Bürgermeister Maurer dann Frau Stähle gebeten, die Koordination der Supervision zu übernehmen, da er nunmehr zur Ansicht gelangt war, aus persönlichen Gründen befangen zu sein. Frau Stähle hat sich Bedenkzeit erbeten und darauf hingewiesen, dass dies der Gemeinderat zu entscheiden hat.

Herr Maurer hat dann zu einer nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 28.09.2023, eingeladen. An dieser Sit-

zung nahm auch die Supervisorin Frau Grebe teil und stellte sich dem Gemeinderat vor.

Hier wurde der Beschluss gefasst, dass ab sofort Frau Stähle allein die Koordination der Supervision mit Frau Grebe übernimmt und im Vertretungsfall Herr Baumgärtner der Koordinator sein wird.

Frau Grebe hat in dieser Sitzung dem Gemeinderat mitgeteilt, dass alle, mit denen sie aus dem Villa-Team geredet hat, Bereitschaft zur gemeinsamen Zusammenarbeit mit der bestehenden Leitung erklärt haben.

Seit Ende September hat Herr Bürgermeister Maurer – laut Aussage des Teams der Villa Kunterbunt – das Büro der Kindergartenleitung umgeräumt, aussortiert und neu organisiert, was aus Sicht des Gemeinderates für den laufenden Prozess nicht unbedingt hilfreich war, da somit schon Fakten geschaffen wurden.

Ablauf der Supervision und geplantes weiteres Vorgehen

Frau Grebe hat seit Beginn des Supervisionsprozesses mit jedem Teammitglied und den Leitungskräften Einzelgespräche geführt. Ein gemeinsames Gespräch (mit der Leitung und der Delegation aus dem Team der Villa) war terminiert und musste leider aufgrund eines Unfalls von Frau Grebe krankheitsbedingt abgesagt werden.

Am 25.10.2023 fand ein gemeinsames Gespräch mit Frau Stähle, Herrn Baumgärtner und Frau Grebe und zehn Mitarbeiterinnen der Villa statt.

Am 27.11.2023 ist nunmehr der Pädagogische Tag mit dem Team der Villa unter der Leitung von Frau Grebe geplant.

Zu den Vorwürfen über die angeblichen Versäumnisse der Leitung wird sich der Gemeinderat derzeit nicht äußern, da diese Vorwürfe unserer Ansicht nach nicht bewiesen sind und dies auch Gegenstand des eingeleiteten Supervisionsprozesses ist, dem nicht vorgegriffen werden kann.

Hier besteht seitens des Gemeinderates aufgrund der vorliegenden Unterlagen jedoch der Verdacht, dass hier auch Informationen widerrechtlich beschafft worden sind.

Hier sieht es der Gemeinderat besonders kritisch, dass die Schreiben der Villa meistens als Team der Villa unterschrieben werden, obwohl nicht alle Teammitglieder in die Vorgänge und Entscheidungen involviert sind und auch Behauptungen an die Eltern und Elternvertreter nach außen gegeben, die, wie oben ausgeführt, aus Sicht des Gemeinderates nicht bewiesen sind.

Dennoch erreichten den Gemeinderat zahlreiche Schreiben von Eltern, die die Vorwürfe eines Teils des Kindergartenteams – eventuell unreflektiert – nach außen wiedergegeben haben und mehr oder weniger die Entfernung der Kindergartenleitung fordern.

Es liegt zudem ein Schreiben eines Teils des Teams der Villa Kunterbunt vor, die schon vor Abschluss der Supervision und ohne das gemeinsame Gespräch abzuwarten, eine weitere Mitarbeit mit der bisherigen Leitung ablehnen und mit Kündigung drohen. Dabei hatte die bisherige Kindergartenleitung in Gestalt von Frau Golderer und Herrn Sebelin bisher keine Möglichkeit, zu den Vorwürfen Stellung zu beziehen, weder intern noch in der Öffentlichkeit.

Hier dürfen wir als Gemeinderat nochmals deutlich machen, dass wir trotz des nunmehr seitens eines Teils des Teams der Villa Kunterbunt und den Elternbriefen aufgebauten Drucks uns zu keiner Entscheidung nötigen lassen, ohne das Ergebnis der Supervision abzuwarten.

In Anbetracht der langen Dienstzeiten sowohl von Frau Golderer als auch von Herrn Sebelin gehört auch dies zu der Fürsorgepflicht des Dienstherrn und damit auch des Gemeinderates.

Dabei ist es für den laufenden Prozess der Supervision auch wenig hilfreich, wenn Entscheidungen von Bürgermeister Maurer, bereits ab 06.11.2023 eine Interimsleitung einzusetzen, dem Gemeinderat erst am 20.11.2023 mitgeteilt wurde, ohne dies vorher trotz Absprache vom 21.09.2023 mit dem Gemeinderat zu besprechen oder diesen zumindest vorab zu informieren.

Der Gemeinderat bedauert daher zutiefst, dass es nach außen den Anschein hat, als wäre er nicht aktiv an einer Lösung interessiert – dies entsprach zu keiner Zeit der Wahrheit – auch wenn dies den Eltern und dem Team – von wem auch immer – so vermittelt wird.

Der Gemeinderat ist sich dabei auch sehr wohl bewusst, dass das Wohl der Kinder im Mittelpunkt steht und die Eltern auf eine

verlässliche Betreuung angewiesen sind. Dies wird auf jeden Fall auch weiter die höchste Priorität haben, egal welche Entscheidung letztendlich getroffen wird.

Herr Maurer hatte Frau Grebe als Supervisorin beauftragt, gemeinsam mit allen Akteuren einen gangbaren Weg für alle zu suchen. Dieser Prozess läuft im Moment noch und kann voraussichtlich erst nach einem oder mehreren gemeinsamen Gesprächen aller Beteiligten abgeschlossenen werden.

Daher dürfen wir nochmals an alle Beteiligten appellieren, den Ausgang der Supervision ergebnisoffen abzuwarten, ohne die bestehenden Konflikte unnötigerweise weiter anzuhetzen.

Der Ausgang des Supervisionsprozesses ist aus unserer Sicht weiter ergebnisoffen und wir bitten daher alle Akteure weiter um ihre konstruktive Mitarbeit und Unterstützung.

Der Gemeinderat bedankt sich hiermit auch nochmals ausdrücklich beim Team der Villa für ihren Einsatz zum Wohle der Kinder. Und es ist für den Gemeinderat sicher keine Selbstverständlichkeit – welches große Engagement hier geleistet wird.

Mönsheim, den 23.11.2023

Joachim Baumgärtner, Thomas Bentel, Andreas Bürle, Stephan Damm, Norman Freiherr von Gaisberg, Hubert Kleiner, Hans Kuhnle, Simone Reusch, Margit Stähle, Ralf Stuibler, Bettina Weidl

Stellungnahme zur Erklärung des Gemeinderates zur derzeitigen Situation in der Villa Kunterbunt vom Donnerstag, den 23. November 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Verwaltung hat die o.g. Erklärung zur Kenntnis genommen und stellt Folgendes fest.

- Am Montag, den 24. Juli 2023 fand um 21:30 Uhr eine Sitzung des Elternbeirats der Villa Kunterbunt mit mir statt. Das Gespräch wurde durch beide Seiten aufgrund von Verstimmungen und etwaigen Unstimmigkeiten in der Einrichtung vereinbart.
- Über den Inhalt des Gesprächs wurde Frau Golderer am Mittwoch, den 26. Juli 2023 um 10 Uhr im Rathaus umgehend informiert.
- Am Freitag, den 8. September 2023 um 14 Uhr fand ein Gespräch mit Herrn Sebelin im Rathaus statt, Inhalt waren ebenfalls Inhalte des Gesprächs mit den Eltern am 24. Juli 2023 sowie des Gesprächs mit Frau Golderer am Mittwoch, den 26. Juli 2023 um 10 Uhr.
- Am Montag, den 11. September 2023 erhielt die Verwaltung die Information seitens der Leitung über einen Stand von Krankmeldungen, sodass die Kinderbetreuung in Anbetracht des Betreuungsschlüssels nicht regulär aufrechterhalten werden konnte. Es folgte durch den Träger die Schließung der Einrichtung. Diese Schließung fand nachweislich in Rücksprache mit der Leitung und der Stv. statt. Dahingehend weist der Träger die Inhalte der o.g. Erklärung zurück.
- Während der Schließung erfolgten die Krankmeldungen der Leitung und Stv.
- Anschließend lag die Kunst darin, Kontakt zu arbeitsunfähig Erkrankten aufzunehmen, ohne die Fürsorgepflicht zu verletzen. Mitarbeiter erklärten sich bereit, während der Arbeitsunfähigkeit an Gesprächen teilzunehmen und diese letztlich abzubrechen, um wieder ihren Dienst aufzunehmen. Seither sind die Mitarbeiter im Dienst.
- Ziel des Trägers ist die Einhaltung der Fürsorgepflicht gegenüber ALLER beteiligter Mitarbeiter. Daran hat und wird er sich halten. Das hat der Träger unmissverständlich stets, nachweislich, zum Ausdruck gebracht.
- Die Beauftragung der Supervision und die damit verbundene sachliche Aufarbeitung, frei von Emotionen, hält der Träger nach wie vor für den richtigen Weg.
- Ich persönlich stehe nach wie vor uneingeschränkt hinter den Äußerungen vom 18. September 2023: „**Alle Beteiligten sind Teil der Lösung.**“
- Der Träger kann niemanden den Mund verbieten und hat weder Kenntnis etwaiger Aussagen noch wären diese, realistisch betrachtet, zu kontrollieren oder nachzuvollziehen. Das Recht auf freie Meinungsäußerung gilt auch in Mönsheim.
- Selbstverständlich fanden seit dem personellen Ausfall Neuorganisation **durch die Mitarbeiter** und Neuorganisation von Abläufen statt, da der Träger zur Sicherstellung und zur Aufrechterhaltung des Betriebs verpflichtet ist und das öffentliche Interesse hier zu berücksichtigen hat. Die organisatorische Aufrechterhaltung als Faktenschaffung zu interpretieren, erachtet der Träger als verwunderlich. Die Gegenfrage ist zu stellen: Wie hätte es anders weitergehen sollen?
- Der Träger hatte keinen Zugriff auf Daten oder Zugänge. Diese Information liegt den Gemeinderäten, nachweislich, vor. Bspw. gab es dahingehend Austausch mit dem Datenschutzbeauftragten der Gemeinde. Diese Information und die Schwierigkeit der Neuorganisation (für den Zeitraum der Abwesenheit) wurde kommuniziert. Alleine aus dieser Perspektive ist es nur richtig gewesen, neue Zuständigkeiten zu verteilen, da grundlegende Dinge erledigt werden müssen. Auch hierbei ging es und geht es um die Sicherstellung des Betriebs.
- Der Träger erhielt am Montag, den 6. November 2023 auf Nachfrage Mitteilung des Landesjugendamts (KVJS) bezüglich des Ausfalls der Leitung. ZITAT: „**Es muss vom Träger eine Person mit Leitungsbefugnis ernannt werden.** Diese muss Ansprechperson für den Träger und für die Anliegen des Teams sein.“ Dieser Pflicht ist der Träger nachgekommen. Auch dies war gemäß Vorgabe schlicht und ergreifend eine administrative Entscheidung.
- Nach vorheriger Prüfung im Rahmen der Sicherstellung des Betriebs und Rücksprache mit der dafür infrage kommenden Mitarbeiterin, wurde diese, vorbehaltlich der finalen Beratung und Zustimmung im Gemeinderat, zur kommissarischen Leitung bestellt.
- Der Gesamtgemeinderat wurde mit der E-Mail vom Dienstag, den 7. November 2023 um 11:37 Uhr über diese Fragestellung in Kenntnis gesetzt. ZITAT: „Zuständigkeiten werden weiterhin angepasst und Rückmeldung erfolgt final nach der bevorstehenden Dienstbesprechung.“ Seitens des Gemeinderats erfolgte keine Rückmeldung auf diese E-Mail. Ferner haben Maßnahmen, die die Aufrechterhaltung des Betriebs gemäß Vorgaben betreffen und zum Ziel haben, keinerlei Auswirkungen auf die offene und ergebnisoffene Grundhaltung zur Supervision u.o. Aufarbeitung. Hier ist die Zielsetzung solcher rein administrativen und notwendigen Maßnahmen hervorzuheben und stark zu differenzieren. Es gilt, Fehlinterpretationen zu vermeiden. **Dahingehend weist der Träger die Inhalte der o.g. Erklärung zurück.**
- Alle Vorgehensweisen des Trägers sind abgesprochen mit: Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Referat 42 – Kindertageseinrichtungen, Lindenspürstraße 39, 70176 Stuttgart und Landratsamt Enzkreis, Jugendamt, Zähringerallee 19, 75177 Pforzheim. **Dahingehend weist der Träger die Inhalte der o.g. Erklärung zurück.**
- 500 % (5 Vollzeitkräfte fehlen krankheitsbedingt in der Villa)
- Um die Personalsituation zu verbessern und zu entschärfen, befindet sich der Träger nachweislich anhaltend in Gesprächen mit der Geschäftsführung der co.natur gGmbH, Frolzheimer Str. 39, 71287 Weissach. Diese betreibt den Waldkindergarten in Mönsheim. Der Träger bedankt sich bei den Aushilfen, die bereits in der Villa tätig waren.
- Der Träger hat Stellen ausgeschrieben und Einstellungsgespräche geführt. Dies fand unter Beteiligung der Kindergartenleitung des Wichtelhauses statt, um bei den Gesprächen eine Fachkraft hinzuzuziehen.
- Hospitationen und Probearbeitstage haben stattgefunden.
- Der Träger ist verpflichtet, ungeachtet von Emotionen, rechtlich bindende Vorgaben umzusetzen, kommt seiner Fürsorgepflicht gegenüber allen beteiligten Mitarbeitern nach, hat und wird nicht voreingenommen den Prozess der Supervision bewerten.
- Der Träger war es, der die Supervision vorschlugen und beauftragt hat, um professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen und Klärung zu schaffen, er steht zu dieser Entscheidung.
- Über alle getroffenen Entscheidungen ist der Gemeinderat informiert, dieser agiert als Hauptorgan jetzt und bei zukünftigen Entscheidungen.

tigen Entscheidungen und ist sich, Zitat: „seiner Verantwortung bewusst.“ Darauf dürfen wir uns erwartungsgemäß alle verlassen.

- Der Träger handelt unter Einhaltung konkreter rechtlicher Rahmenbedingungen im Rahmen der Möglichkeiten maximal transparent, u. a. mit den regelmäßigen Elterninformationen per E-Mail.
- Darüber hinaus verbiete ich mir den Vorwurf und insolente Bemerkungen, wie bspw. „persönliche Verflechtungen“ oder ähnliche private unrichtige Angriffe, welche im Übrigen nicht ansatzweise der Fragestellung dienen oder gar zu Lösungen führen. Es wäre ratsam nicht zu „zündeln“, sondern GEMEINSAM mit der Verwaltung zur eigentlichen Fragestellung zurückzukehren.

Abschließend möchte ich persönlich nochmals die Zielsetzung zur Sicherstellung der Kinderbetreuung hervorheben. Die Supervision läuft, um Geduld und Sachlichkeit wird gebeten. Allen, die konstruktiv mitwirken, spreche ich meinen persönlichen Dank aus. Die Verwaltung wird weiterhin verlässlich arbeiten und distanziert sich von Voreingenommenheit.

Ich danke Frau Stähle für die Koordination der Supervision und Frau Grebe für ihre professionelle Arbeit. Ich danke der Elternschaft für den offenen Austausch und das damit verbundene Interesse an der Kinderbetreuung, konstruktiver Zusammenarbeit und kommunaler Fragestellungen insgesamt. Auch bedanke ich mich bei den Mitarbeitern, die als Gesamtheit die Kinderbetreuung für das wertvollste – die Kinder – schlicht und ergreifend ermöglichen.

Den Stellen KVJS und Jugendamt danke ich ebenfalls für den kollegialen Austausch und die beratende sowie administrative Unterstützung unserer Verwaltung in Anbetracht der Fragestellungen.

Uns alle eint doch, dass wir das Beste zum Wohl der Kinder wollen! Wir handeln nicht privat, sondern in öffentlichem Interesse.

Freundliche Grüße

Michael Maurer



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im alten Rathaus Pforzheimer Straße 1.

Öffnungszeiten des Büros sind

Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

In dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönshheim

Seit dem 1. Juni befindet sich das Büro des Sozialen Netzwerk Mönshheim im alten Rathaus.

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Offener Bücherschrank

Decken Sie sich mit Lesestoff aus dem offenen Bücherschrank ein.

Die Öffnungszeiten sind: Montag 10 – 16 Uhr

Mittwoch 10 – 18.30 Uhr

Und bei allen Veranstaltungen in der Alten Kelter

Wir sind sehr dankbar für die vielen Bücherspenden, es sind wirklich tolle Bücher dabei und viel mehr wie in unseren Bücherschrank Platz haben. Das heißt, wir werden immer wieder neue Bücher in den Schrank legen und auch Bücher austauschen. Man kann laufend neue Bücher entdecken.

Einkaufsfahrt

Am **Freitag 1. Dezember 2023** findet die nächste Einkaufsfahrt statt.

Das Soziale Netzwerk Mönshheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönshheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönshheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönshheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen, uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen, dürfen Sie sich gerne bei uns melden, und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Die ehrenamtliche Fahrer sind immer freitags für die Einkaufsfahrt im Einsatz.

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am Donnerstag, 7. Dezember 2023, gibt es um 12 Uhr in der Alten Kelter: Hackbraten mit Bayrisch Kraut und Kartoffeln. Bei den Kosten von 7,00 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk mit dabei. Bitte beim Sozialen Netzwerk Mönshheim anmelden 07044 925314.

Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Buchele Gruppe

Gemeinsam macht es mehr Spaß, herzliche Einladung zu unseren gemeinsamen Runden.

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9 Uhr vor der Alten Kelter.

Sie sind ungefähr eine Stunde unterwegs.

Sie müssen sich nicht anmelden, und das Angebot ist kostenlos.

Weihnachtlicher Kreativnachmittag

Am 6. Dezember um 15 Uhr im alten Rathaus möchten wir mit Ihnen Sterne aus Garn oder Bast herstellen.

Sie werden gehäkelt aus Garn oder Bast, dann gestärkt und können als Weihnachtsbaumschmuck, ans Fenster oder als Geschenkanhänger verwendet werden.

Frau Volz wird uns die Herstellung dieser traditionellen Sterne zeigen. Wir freuen uns auf einen kreativen Nachmittag mit Ihnen. Damit wir genügend Material vorrätig haben, bitte beim Sozialen Netzwerk Mönshheim anmelden.

Treffen der Mesamer Tausendfüßler und dem E-Bike Treff

Zwar ist die Wanderung buchstäblich ins Wasser gefallen, aber das Beisammensein mit dem Fotorückblick war umso gemütlicher.

Vielen Dank für die Hilfe beim Aufbauen und vielen Dank an Volker Arnold und Helmut Mischke für die tollen Fotos.

Seit August 2017 haben 50 Wanderungen stattgefunden, dafür haben die Wanderleiter einen kleinen Dank erhalten.



Vorschau:

6. Dezember	Kreativnachmittag
7. Dezember	offener Mittagstisch
13. Dezember	Mönshheimer Café Treff
20. Dezember	offener Mittagstisch
Jeden Freitag findet eine Einkaufsfahrt statt!	

Fundsachen

Kopfhörer mit Kabel, weiß, Marke Samsung - gefunden Bank oberhalb v. Gemeindehaus
 Armband Silber mit Strasssteinen - gefunden Spielplatz Appenberg/Gödelmann
 Stirnband schwarz mit Schnalle/Glitzersteinen - gefunden Gehweg Langer Graben/Iptinger Straße
 Schlüsselbund in blauem Mäppchen (dt. Bank) - gefunden Häckselplatz Wiernsheim
 Setzen Sie sich bitte mit dem Fundbüro Frau Charrier 9253-11 in Verbindung.



Abfall aktuell

Dezember	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Friezheim Uhrzeit	Recyclinghof Würzburg Uhrzeit	Sonstiges
1 Fr				X	14:00-17:30	09:00-12:30	
2 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
3 So							
4 Mo	X						E
5 Di							
6 Mi					09:00-12:30	14:00-17:30	
7 Do							
8 Fr					09:00-12:30	14:00-17:30	
9 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
10 So							
11 Mo							
12 Di					14:00-17:30		
13 Mi							
14 Do					14:00-17:30	09:00-12:30	
15 Fr							
16 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
17 So							
18 Mo	X						
19 Di						14:00-17:30	
20 Mi			X				
21 Do					09:00-12:30	14:00-17:30	
22 Fr							
23 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
24 So							
25 Mo	1. Weihnachtsfeiertag						
26 Di	2. Weihnachtsfeiertag						
27 Mi					14:00-17:30	09:00-12:30	
28 Do							
29 Fr					14:00-17:30	09:00-12:30	
30 Sa		X			13:00-16:00	08:30-11:30	
31 So							

Schadstoffsammlung aus Haushalten (Termine im Kalender)
 Parkplatz Freibad: 11:30–12:00 Uhr



Alles auf einen Blick

Foto: undefined/iStock/Getty Images Plus

Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr



Jugendfeuerwehr

Übung Jugendfeuerwehr

Wir treffen uns am **Freitag, 01.12.2023 um 17.30 Uhr** zu unserer nächsten Jugendfeuerwehr-Übung im Feuerwehrhaus.

Interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren sind zum Schnuppern herzlich willkommen.

Wir freuen uns.
 Eure Jugendleiter

Schulen



Gemeinschaftsschule Heckengäu

„Ein Stück vom Glück“ – Projekttag der GMS Heckengäu

Vor den Herbstferien fanden an der GMS Heckengäu die Projekttag zum Thema „Ein Stück vom Glück“ statt. Die Klassenstufen 2-8 nahmen daran teil. Die Projekttag erstreckten sich über drei Tage und waren ein voller Erfolg!

Die vielfältigen Projekte ermöglichten es den Schülerinnen und Schülern, sich kreativ und interaktiv mit dem Thema Glück – Wohlbefinden – Ausgeglichenheit und Zufriedenheit auseinanderzusetzen.



Insgesamt gab es 18 Workshops mit Themen wie „Schokolade macht glücklich – Achtsamkeit & Schokolade“, „Philosophieren zum Thema Glück“, „Tägliches Glück – wir basteln einen Glückskalender“, „Sport macht glücklich“ und vieles mehr.

Die Projektstage waren nicht nur eine Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen, sondern auch eine Möglichkeit für die Klassen, untereinander zusammenzuarbeiten und ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten.

Die abschließende Präsentation der Projekte vor der gesamten Schulgemeinschaft am letzten Tag der Veranstaltung war der Höhepunkt der Projektstage. Eltern, Lehrkräfte und Mitschüler hatten die Gelegenheit, die beeindruckenden Ergebnisse zu bewundern und die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler hautnah mitzuerleben.

Die Projektstage waren nicht nur lehrreich, sondern schafften auch eine positive und motivierende Atmosphäre in der gesamten Schule!

Der Erfolg dieser Tage zeigt, wie wichtig es ist, solche interaktiven und kreativen Projekte in den Schulalltag zu integrieren, um die Schülerinnen und Schüler nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterzuentwickeln.

Nadine Kloe, Lehrerin

LUS Heimsheim



LUSer gewinnen Wettbewerb



Erfolgreiche Teilnahme der Schülerinnen und Schüler des achten Schuljahres der Ludwig-Uhland-Schule in Heimsheim an dem ökumenischen Kreativ-Wettbewerb

„Reli ist für mich wie ...“

der Schuldekanate Ludwigsburg, Leonberg-Mühlacker.

Unter den über 400 Einsendungen von Schülerinnen und Schülern der Klassen 1-10 belegten Max Haag und Emilie Müller in ihrem Jahrgang den ersten und dritten Platz!

Herzlichen Glückwunsch!

Aus dem Standesamt

Eheschließungen

- Meller, Christian und Meller geb. Meng, Susanne am 06.11.2023
- Duppel, Markus und Duppel geb. Gillé, Nadine am 25.11.2023

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

ACHTUNG ÄNDERUNG!!!!

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt **ab 25.10.2023** und vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten Ihrer Notfallpraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden> einzusehen. Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für **nicht gehfähige Patienten** kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein **Hausbesuch über die 116117** angefragt werden.

Bei **medizinischen Notfällen**, insbesondere **bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall**, muss sofort der Rettungsdienst unter der **112** alarmiert werden.

Notfallpraxis Kinder Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim; Kanzlerstr. 2-6; 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mi.	15 – 20 Uhr
Fr.	16 – 20 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen	8 – 20 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinikum; Wilferdinger Str. 67; 75179 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do.	19 – 22 Uhr
Mi., Fr.	16 – 22 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen	8 – 22 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker; Hermann-Hesse-Str. 34;

75417 Mühlacker

Öffnungszeiten

Sa., So. und an Feiertagen	10 – 16 Uhr
----------------------------	-------------

HNO Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinikum; Wilferdinger Str. 67; 75179 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do.	19 – 22 Uhr
Mi., Fr.	16 – 22 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen	8 – 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden:

Bereich Mühlacker unter 0621 3800816

Apothekennotdienst

Samstag, den 2. Dezember 2023

Löwen-Apotheke Pforzheim, Bleichstraße 27

Telefon 07231 - 2 36 75

Sonntag, den 3. Dezember 2023

Kirnbach-Apotheke Niefern, Hauptstraße 36

Telefon 07233 - 9 71 15

Tierärztliche Notdienste

2./3. Dezember 2023

Praxis Hohlweg

Telefon 07159/18180

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mönsheim

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Michael Maurer, 71297 Mönsheim, Schulstraße 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

wds@nussbaum-medien.de

Sozialverband VdK Ortsverband Mönsheim



Herzliche Einladung für VdK Mitglieder mit Angehörigen zu einer Weihnachtsfeier am Freitag, dem 1. Dezember im Alten Rathaus Mönsheim.

Beginn: 14.30 Uhr, mit Kaffee und Hefezopf.

Anschließend laden wir zu einem Vesper ein.

Die Auslagen übernimmt der VdK Ortsverband.

Um genau planen zu können, bitten wir um eure Anmeldung bei: Brigitte Ehrhardt Tel.: 8839, Hans Kuhnle Tel.: 6949

Gestiegene Pflegeheimkosten – trauriger Spitzenplatz für Baden-Württemberg

Wie der Verband der Ersatzkassen (vdek) via Pressemitteilung verkündete, ist der von den Heimbewohnenden zu leistende Eigenanteil in Deutschland weiter stark gestiegen – ein Pflegeheimplatz ist für Pflegebedürftige in Baden-Württemberg sogar deutschlandweit am teuersten. Der vdek fordert, die Länder zur Übernahme der Investitionskosten in der stationären Pflege zu verpflichten – dieser Meinung schließt sich der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. mit aller Deutlichkeit an: „Sozialminister Lucha stellt sich seiner Verantwortung nicht, alles zu unternehmen, damit pflegebedürftige Menschen in diesem Land vor Armut geschützt sind! Bereits 2018 haben wir im Rahmen einer landesweiten VdK-Kampagne mehr als 100.000 Unterschriften gesammelt, mit der Forderung der Übernahme der Investitionskosten in Pflegeheimen durch das Land – bisher ohne Erfolg. Aktuell könnten Heimbewohner auf diese Art adhoc um durchschnittlich **457 Euro monatlich entlastet werden!**“, stellt der Landesverbandsvorsitzende Hans-Josef Hotz klar und ergänzt: „Das Land verweist seit Jahren auf Reformen, die der Bund vornehmen muss, dabei sitzt es selbst auch am Hebel!“

Es ist die Aufgabe von Bund und Ländern eine leistungsfähige und bezahlbare Pflegeinfrastruktur sicherzustellen. Doch so lange sich die Politik nicht auf eine grundlegende Reform einigen kann, werden die Eigenanteile und Kassenbeiträge weiterhin ungebremst steigen und immer mehr Menschen in die soziale Bedürftigkeit abrutschen, prognostiziert der Landesverbandsvorsitzende.

„Ich kann mich nur wiederholen: Bayern allein investiert für sein Landespflegegeld jährlich über 400 Millionen Euro aus Landesmitteln!“, so Hotz. Im Landeshaushalt von Baden-Württemberg sind hingegen insgesamt nur 17,5 Millionen Euro vorgesehen. „Ein reiches Bundesland kann sich für die Pflege mehr leisten!“, betont Hotz.

Unterstützen Sie die Ziele des VdK durch Ihre Mitgliedschaft. Informationen gibt es beim Vorsitzenden Hans Kuhnle.

Diakonie

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 8:30 – 14:00 Uhr

Telefon 07044 905080

Fax 07044 9050839

Internet www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück!

Haus Heckengäu

Langweile im Alter muss nicht sein!

Kennen Sie das Gefühl von Einsamkeit und Langeweile? Oder pflegen Sie einen Angehörigen zu Hause und wünschen sich manchmal Zeit, um Luft zu holen und andere Termine wahrzunehmen?

Vielleicht können wir in beiden Fällen etwas Gutes für Sie tun:

Die Tagespflege im Haus Heckengäu in Heimsheim hat aktuell freie Plätze. Wir haben von Montag bis Freitag für unsere Gäste geöffnet. Gemeinsam verbringen wir einen abwechslungsreichen Tag, einschließlich Frühstück, Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Bei Bedarf erhalten Sie individuelle Unterstützung und Pflege. In angenehmer Gesellschaft machen wir Gymnastik und Gedächtnistraining, spielen, singen, backen Kuchen, kochen Marmelade oder gestalten kreativ unsere Tagespflege passend zur Jahreszeit. Ein Fahrdienst morgens und abends steht zur Verfügung. Gerne beraten wir Sie zu den Finanzierungsmöglichkeiten durch die Pflegekasse. Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen und unverbindlichen Probetag. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zu Hause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundversicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.
- Die Beratung ist kostenlos

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im „Alten Rathaus Mönsheim“ innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023

oder claudia.fuellborn@enzkreis.de



DemenzZentrum

Am Donnerstag, 7. Dezember: Einfach nur singen im consilio in Mühlacker

Am Donnerstag, 7. Dezember, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profistimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

„Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de.

Allgemeine Info

Frühe Hilfen des Caritasverband e. V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen / Familienkinderkrankenpflegerinnen / Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.
Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.
Kontakt: 07231 128844
E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim



Bei der Öschläge 5,
Telefon: 07044 7304
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner

1. Advent

Wochenspruch: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9b

Sonntag, 3. Dezember 2023

9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit dem Kirchenchor und Online-Übertragung
Das Opfer ist für das Gustav-Adolf-Werk bestimmt

(Sie können die Opfer gerne überweisen an die Ev. Kirchengemeinde Mönsheim

Sparkasse Pforzheim Calw:
IBAN DE91 6665 0085 0002 7383 25
Volksbank Leonberg-Strohgau eG:
IBAN DE26 6039 0300 0025 1800 02)

9.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
18.30 Uhr Jugendgottesdienst „beziehungsweise“ in Wimsheim im Gemeindehaus
19.00 Uhr Friedensgebet im Gemeindehaus

Montag, 4. Dezember 2023

19.00 Uhr Frauenchor im Gemeindehaus
19.30 Uhr Gospelchor „Colors of Heaven“ – Chorprobe in Wimsheim im evang. Gemeindehaus

Dienstag, 5. Dezember 2023

19.30 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus
20.00 Uhr Online-Bibelabend mit Pfarrerin Erika Haffner

Mittwoch, 6. Dezember 2023

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Mönsheim im Gemeindehaus

Donnerstag, 7. Dezember 2023

9.30 Uhr Minitreff von 0 bis 3 Jahre im Gemeindehaus
Julia Höhn 07044-9090477
Philipp Bolay 07044-5724
19.00 Uhr Posaunenchor-Anfängergruppe für Jugendliche und Erwachsene im Gemeindehaus
20.00 Uhr Posaunenchor im Gemeindehaus

Freitag, 8. Dezember 2023

18.30 Uhr Zapfsäule 8 – CVJM Mönsheim Adventsfeier in der Alten Kelter – weitere Informationen siehe CVJM

Samstag, 9. Dezember 2023

14.00 Uhr Adventsingen, Treffpunkt am Gemeindehaus

Weitere Veranstaltungen: siehe CVJM Mönsheim
<https://www.cvjm-moensheim.de>

Mitteilungen:

Online-Bibelabende

Wer neu einsteigen möchte, schreibt bitte vorab eine kurze E-Mail an: pfarramt.friolzheim@elkw.de.
Auf das gemeinsame Bibellesen freuen sich Christoph Fritz & Erika Haffner

Adventssingen

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Freude bringen!

Am Samstag, 9. Dezember 2023, um 14.00 Uhr, werden wir uns wieder auf den Weg machen zu kranken und alten Menschen. Wir möchten mit Liedern und einem kleinen Gruß von der Kirchengemeinde ein wenig Adventsfreude bringen. Wir wollen niemanden vergessen! Deshalb sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen: Bitte rufen Sie bei uns im Pfarramt (Tel. 7304) an, wenn Sie sich über einen kleinen Besuch freuen würden oder melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie eine Person kennen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Für alle, die mitmachen, ist Treffpunkt um 14.00 Uhr im Gemeindehaus.

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Am 11. Dezember werden abends um 19.30 Uhr die Kirchenglocken läuten und zum diesjährigen ökumenischen Hausgebet im Advent einladen. Es wird an diesem Abend in ganz Baden-Württemberg in den verschiedenen Häusern gefeiert.

Die Idee, die dahintersteckt, ist, dass Menschen für einen Abend im Advent zu sich nach Hause einladen und gemeinsam eine Adventsandacht feiern. Für diese Adventsandacht liegen in der Kirche kleine Hefte aus. Da ist ein Vorschlag abgedruckt mit Liedern, Texten, Gebeten, der direkt übernommen werden kann. Wer Hilfe braucht, darf sich gerne bei uns im Pfarramt (Tel. 7304) melden. Erika und Daniel Haffner

Zum Nachdenken



Advent

Im Advent

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Johannes 1,4

Das Licht ist die Liebe Gottes. Ohne das Licht hätten wir keine Wärme auf der Erde. Und die Sonne steht in diesem Monat immer kürzer am Himmel. Und die langen Nächte werden immer länger. Johannes, der Täufer, war ein Wegbereiter und gab Zeugnis vom Licht, das Leben spendet.

Jesus, das wahre Licht, sollte kommen.

Ein neues Kirchenjahr beginnt: Erwartung, Willkommen, Advent. Nur wer sich dem Licht öffnet, der wird erwärmt, der nimmt teil an der Liebe Gottes. Heiße ich ihn willkommen in meinem Leben? Bin ich bereit, ihm die Richtung meines Lebens zu überlassen? Die Sonne wird kürzer strahlen in diesem Monat. Aber sie schafft das Licht der Menschen. So beginnt das Johannesevangelium. Keine Weihnachtsgeschichte mit Krippe und Stall wie bei Lukas. Keine Sterndeuter aus dem Orient wie bei Matthäus. „Im Anfang war das Wort“, heißt es bei Johannes. So kommt Leben und Licht in die Welt. „Und das Leben war das Licht der Menschen.“ Johannes will ganz deutlich darauf hinweisen, dass wir an der Liebe Gottes teilhaben, wenn wir uns dem Licht öffnen, das Leben spendet. Dann werden wir erwärmt wie in diesen Wochen des Advents. Dann tun wir unsere Türen auf und lassen dieses Leben hinein, lassen dieses Licht unsere Lebensräume ausleuchten.

Erich Franz



Liebenzeller Gemeinschaft
gemeinsam glauben leben

Liebenzeller Gemeinschaft

Wir treffen uns mittwochs in der Wimsheimer Str. 15/1 bei Arnold und Ulrike Hartmann, Telefonnummer: 07044 6928.

Der Gottesdienst am Sonntag findet in der Lammgasse 5 in Großglattbach statt.